Beschlussvorlage
J/003/2025

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	20.02.2025	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum

Anlagen:
3.1 Kurzbeschreibung Konzeption JHA Februar 2025
3.2 Konzeption 2024-2025
3.3 Anlage 1 Anzahl der Veranstaltungen

Sachverhalt (kurz):

Der Kreisjugendring (KJR) legt dem Jugendhilfeausschuss sein fortgeschriebenes Konzept zur „Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“ vor.

„Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“ steht in engem Kontext zu dem 2001 in Nürnberg eröffneten Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände mit seiner Dauer-ausstellung „Faszination und Gewalt“. Der KJR hat vom Jugendhilfeausschuss der Stadt Nürnberg den Auftrag, die pädagogische und inhaltliche Betreuung von jungen Menschen im Kontext des Dokumentationszentrums konzeptionell zu entwickeln. Seit 2009 ist DoKuPäd per Beschluss im JHA Teil des Grundlagenvertrags der Stadt Nürnberg mit dem Kreisjugend-ring Nürnberg-Stadt. Im Jahr 2025 zum 25-jähigen Bestehen der Einrichtung liegt jetzt eine weiter fortgeschriebene Konzeption vor.

Zur Zeit befindet sich das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände im Umbau, eine neue Dauerausstellung ist in Planung, die Zeppelintribüne mit dem Zeppelinfeld soll erhalten und trittfest gemacht werden. Damit verbunden ist eine erweiterte Nutzung des Lernortes Zeppelinfeld, des Bahnhofs Dutzendteich sowie Märzfeld und damit auch weitere Möglichkeiten der historisch-politischen Bildung. Auch der zweite wichtige historische Ort, die Kongresshalle, verändert sich in den nächsten Jahren, zum einen durch kulturelle Nutzung ganz allgemein, zum anderen durch den Bau der Interimsspielstätte des Opernhauses im Innenhof der Kongresshalle.

Für DoKuPäd heißt dies, neue Programme zu entwickeln, sowohl für die neue Dauer-ausstellung im Dokumentationszentrum bzw. neue Rundgänge, die die erweiterten Möglichkeiten z.B. auch in der Zeppelintribüne mit dem sogenannten „Goldenen Saal“ als auch dem Zeppelinfeld miteinbeziehen. Auch die Forschung zu pädagogischen Programmen am ehemaligen „Täterort“ Reichsparteitagsgelände hat wichtige Fortschritte gemacht – diese Erkenntnisse fließen ebenfalls in die neue Konzeption ein.

Der Jugendhilfeausschuss befasst sich in dieser Sitzung fachlich mit der fortgeschriebenen Konzeption von DoKuPäd. Für eine schrittweise Umsetzung plant der KJR beim Land, beim Bayerischen Jugendring sowie beim Bezirk deren Mitfinanzierung aufzustocken und zu dynamisieren und Erhöhungsanträge zum Haushalt zu stellen. Diese würden dann im üblichen Haushaltsplanverfahren bearbeitet. Über die Bereitstellung der Mittel entscheidet der Stadtrat in den Haushaltsberatungen.

Bezug zum Orientierungsrahmen für die Jugend-, Familien-, Senior*innen, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg:
Leitlinie 2: Familien stärken, Erziehung unterstützen

Leitlinie 3: Rechte von Kindern und Jugendlichen durchsetzen
Leitlinie 4: Bildung im Lebenslauf fördern, früh beginnen

1. Finanzielle Auswirkungen:

☒ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Ein Erhöhungsantrag des KJR für die Zuschusskostenstelle wird im üblichen Haushaltsplanverfahren für 2026 bearbeitet.
Über die Bereitstellung der Mittel entscheidet der Stadtrat in den Haushaltsberatungen.

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Haushaltsmittel werden auf Antrag des KJR erst im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Angebote werden unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung bzw. seelischen/körperlichen Beeinträchtigungen bereitgestellt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss unterstützt die konzeptionelle Fortschreibung der Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum. Er fordert den Kreisjugendring auf, Verhandlungen mit dem Bayerischen Jugendring (BJR) und dem Bezirk Mittelfranken mit dem Ziel einer angemessenen und dynamisierten Mitfinanzierung aufzunehmen. Dabei wird er von Seiten der Stadt Nürnberg unterstützt.
Ein Erhöhungsantrag des KJR für die Zuschusskostenstelle wird im üblichen Haushaltsplanverfahren für 2026 bearbeitet. Über die Bereitstellung der Mittel entscheidet der Stadtrat in den Haushaltsberatungen.